

	<p>Objekt: Elektrische Kurbelstoßbohrmaschine</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030100575001</p>
--	---

Beschreibung

Bohrmaschine und Motor getrennt. Umwandlung der Drehbewegung des Motors in die Stoßbewegung des Stoßkolbens durch biegsame oder Stow'sche Welle, Kegelräderpaar, Kurbel und Schlittenfedern. Bohrmaschine in langem allseitig geschlossenem Maschinengehäuse mit seitlichen Gleitschienen zur Schlittenführung. An einer Seite kleines Firmenschild mit der Aufschrift "Siemens & Halske Nr. 167". Hohle Kolbenstange vorn herausragend, Bohrerbefestigung mittels Keilring, Bohrerbegrenzung durch Widerlager in Form eines Einlegekeils. Automatische Bohrerumsetzvorrichtung. Maschine in kurzem Schlittenrahmen mit Führungswangen gelagert. Befestigung an einem Säulenklemmstück durch konischen Zapfen. Vorschub von Hand mittels Flachgewindespindel, Vorschubmutter und Kurbel. Biegsame Welle, eine mit Schutzschlauch umkleidete Stahldrahtspirale. An beiden Enden Schnellkupplungen, die eine mit dem Kurbelgehäuse der Bohrmaschine, die andere mit dem Motor gekuppelt. Der Motor in einem Kasten aus Eisenblech mit zwei Tragegestangen. Auf dem Kasten Firmen- und Leistungsschild: "Siemens & Halske Motorkasten 1 PS Nr. 259 Volt 220".

Grunddaten

Material/Technik:

Metall, Stahl *

Maße:

Höhe: 480 mm; Breite: 390 mm; Länge: 1260 mm (Gewicht laut Karteikarte: 85 kg Bohrmaschine mit Schlitten, 105 kg Motorkasten. Maße Motorkasten (L x H x B): 1050 x 500 x 510 mm.)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1892
	wer	Siemens & Halske AG
	wo	Berlin

Schlagworte

- Bohrmaschine
- Elektrobohren
- Stoßendes Bohren